Chorverband in der Evangelischen Kirche in Deutschland

Chöre helfen Chören
Spendenaufruf



Spendenkonto:
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz - Kassenverwaltung
IBAN: DE51 3506 0190 1682 0090 60
Verwendungszweck: RT 3515 Chöre helfen Chören

Verbundenheit und Nächstenliebe

Liebe Chorleiterinnen und Chorleiter, liebe Sängerinnen und Sänger in den kirchlichen Chören,

miteinander verbunden sein und miteinander in Verbindung bleiben – das sind in unserer Zeit besonders aktuelle Haltungen. In den evangelischen Chören üben wir diese Verbundenheit, mit allen Stimmen und durch viele Generationen. Das wird in allen Chorproben spürbar und bei Gottesdiensten und Konzerten, die Kirchenchöre gestalten.

Über Grenzen hinweg

Diese Verbundenheit wird in den Chören unserer evangelischen Chorverbände und Chorwerke auch über die Landesgrenzen hinweg gepflegt: durch die Spendenaktion Chöre-helfen-Chören. Jedes Jahr sammeln Sängerinnen und Sänger in den Kantoreien und Singkreisen in ganz Deutschland – meistens in der Adventszeit – einen zusammen genommen stattlichen Betrag für Chöre-helfen-Chören. So zeigen sie ihre Verbundenheit, Solidarität und Nächstenliebe zu Chören und Gemeinden in Regionen, wo Chorsängerinnen und -sänger als religiöse oder gesellschaftliche Minderheit zusammenkommen.

Unterstützung für Süd- und Osteuropa

Chöre-helfen-Chören unterstützt das Chorsingen in erster Linie im ost- und südosteuropäischen Raum. Dort müssen Mitglieder eines evangelischen Kirchenchores oft lange Distanzen überwinden, um miteinander singen zu können. Deshalb finanziert Chöre-helfen-Chören vor Ort Chortage, Singfreizeiten und besondere Konzertprojekte und vorzugsweise die Nachwuchsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zuschüsse gibt es auch für Menschen aus Osteuropa, die an Chorveranstaltungen in Deutschland teilnehmen, und für Chorbegegnungen von Ost nach West.

Beispiele aus Estland, der Slowakei, Italien

Estland ganz im Norden Europas ist ein singendes Land; eine wichtige Rolle spielen dabei die lutherische sowie die Singtradition der Herrnhuter Brüdergemeinen. In Deutschland entdecken Kirchenchöre die geistliche Chormusik von estnischen Komponisten wie Arvo Pärt, Cyrillus Kreek oder Helena Tulve. Das Theologische Institut der Estnischen Evangelisch-Lutherischen Kirche ermöglicht mit Unterstützung von Chöre-helfen-Chören in Tallinn die C- und D-Ausbildung für angehende Kirchenmusiker:innen.

…

…

In der Slowakei unterstützt Chöre-helfen-Chören jährlich etwa fünf Chorwochenenden an unterschiedlichen Orten im Land mit je 30 bis 35 Teilnehmenden der reformierten Kirche – und immer gehört ein Abschlussgottesdienst dazu.

Im Süden wurde 2025 ein Mitsingprojekt der Waldenserkirche in der norditalienischen Diaspora um die Stadt Como gefördert. Dort ist das Ziel, italienische und zugewanderte Christinnen und Christen durch gemeinsame Singveranstaltungen zu verbinden. Sie stammen unter anderem aus Ghana und sind durch die Textilindustrie dorthin gezogen.

Das sind nur drei Beispielen unter vielen weiteren Aktivitäten, wie Chöre-helfen-Chören die Verbundenheit durch das Singen und durch geistliche Chormusik fördert.

Danke fürs Mithelfen

Danke für Ihre Zeichen von Verbundenheit in und aus den evangelischen Chören in Deutschland, danke für Ihre Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrerin Susanne Labsch

Sängerin im Oratorienchor Karlsruhe an der Christuskirche und Mitglied im Ausschuss Chöre-helfen-Chören des CEK

KMD Christian Finke

Präsident des Chorverbands in der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V. (CEK)



Slowakei Zum Abschluss seines Probenwochenendes singt der *Cantate Domino Korus* am 15. Februar 2026 im Gottesdienst der reformierten Kirche Dolný Štál (Alistál/Allischtal).



Rumänien Beim Kinderchorprojekt im Juni 2026 waren knapp 30 junge Menschen aus den Gemeinden Agnita (Agnetheln) und Făgăraș (Fogarasch) im siebenbürgischen Seliștat (Seligstadt) dabei.



Polen Dem evangelischen Chor *Jubilate Deo* aus Mysłowice (Myslowitz), Schlesien, ermöglichte Chöre-helfen-Chören die Reise zum internationalen Festival für orthodoxe Kirchenmusik „Hajnówka“ nach Białystok im Mai 2026.